



10 Punkte-Programm für eine starke Region

Die territoriale Zersplitterung der Nordwestschweiz bringt viele Nachteile mit sich. Durch unzählige Staatsverträge zwischen den Nordwestschweizer Kantonen und umfangreiche Koordinationsbemühungen wurde viel unternommen, um diese Nachteile auszugleichen. Dennoch sind diese offensichtlich und zahlreich: Ein wirklicher Bildungsraum Nordwestschweiz besteht nach wie vor nicht, jeder Kanton hat sein eigenes Schulsystem. Standards der Kinderbetreuung unterscheiden sich erheblich. Eine Gesundheitsregion gibt es nur ansatzweise, was erhebliche Doppelspurigkeiten und Kosten verursacht. Baugesetze unterscheiden sich von Kanton zu Kanton massiv. Eine gemeinsame übergeordnete Raumplanung besteht nur ansatzweise. Die Verkehrsinfrastruktur hinkt derjenigen in anderen Regionen der Schweiz deutlich hinterher. Auf kleinstem Raum klaffen die sozialen Unterstützungsleistungen auseinander.

Die Starke Region fördert die Zusammenarbeit in der Nordwestschweiz und strebt ihren Zusammenschluss an. Auf dem Weg zur Umsetzung dieser langfristigen Vision setzt sie sich folgende Ziele:

Zusammenarbeit weiter vertiefen



In regelmässigem Abstand werden mögliche Synergien zwischen Verwaltungsämtern der verschiedenen Nordwestschweizer Kantone abgeklärt.

Planungsraum NWCH



Funktionale Regionen, Planungsverbände und Gemeindefusionen werden gefördert. Eine gemeinsame übergeordnete Nordwestschweizer Raumplanung fördert Verdichtungsprojekte entlang der S-Bahn-Stationen.

Mobilitätsraum NWCH



Verkehrsinfrastruktur-Projekte, zu deren Erstellung sich Nordwestschweizer Gemeinden im Rahmen des Agglomerationsprogrammes verpflichtet haben, werden konsequent erstellt.



Alle geplanten Zulaufstrecken der trinationalen S-Bahn und der Ausbau des Bahnknotens Basel mit dem Herzstück werden verwirklicht. Im Anschluss daran der Bahnknoten Basel mit dem „Herzstück“ ausgebaut.



Die Basler Verkehrsbetriebe und die Baselland Transport AG werden fusioniert. Die Zusammenarbeit mit weiteren Transportunternehmungen wird ausgebaut. Das U-Abo bleibt erhalten.



Öffentlicher Verkehr wird stärker mit der E-Mobilität verknüpft. Eine gemeinsame benutzerfreundliche Mobilitätsplattform wird geschaffen.

Bildungsraum NWCH



Alle Kantone der Nordwestschweiz haben ein vergleichbares, sich ergänzendes Schulsystem.



Die Qualitätsstandards der Nordwestschweiz in Bezug auf Kitas und Tagesschulen-Angebote werden vereinheitlicht. Die Tarifstruktur ist nach ähnlichen Grundsätzen aufgebaut.

Gesundheitsraum NWCH



Eine gemeinsame Gesundheitsregion verhindert Doppelspurigkeiten und sichert die Präsenz der Spitzenmedizin in der Region.

Sozialraum NWCH



Die Stärkung der Nordwestschweizer Gesellschaftsräume führt zur Vernetzung ihrer sozialen Strukturen.